

14.12.2017

Beschlussempfehlung und Bericht

des Haushalts- und Finanzausschusses

zu dem Gesetzentwurf
der Landesregierung
- Drucksache 17/800 -

2. Lesung

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2018 (Haushaltsgesetz 2018)

Einzelplan 03 – Ministerium des Innern

Berichterstatter

Abgeordneter Olaf Lehne

Beschlussempfehlung

Der Entwurf des Einzelplans 03 wird in der Fassung der Beschlüsse des Ausschusses angenommen.

Datum des Originals: 14.12.2017/Ausgegeben: 16.12.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Bericht

A Beratungsergebnis der Fachausschüsse

Der Entwurf des Einzelplans 03 wurde vom

- | | |
|-------------------------------------|----------------|
| - Innenausschuss | mündlich |
| und dem | |
| - Parlamentarischen Kontrollgremium | Vorlage 17/374 |

beraten. Erläuterungen zum Entwurf des Einzelplans 03 lagen zu den Beratungen als Vorlage 17/265 vor.

- a) Der Innenausschuss hat in seiner Sitzung am 23. November 2017 beraten sowie am 7. Dezember 2017 abschließend beraten und über ein Votum an den HFA abgestimmt. Ein Änderungsantrag der SPD wurde zur Kenntnis gegeben. Bei der Abstimmung über den Einzelplan 03, Zuständigkeitsbereich des Innenausschusses, wurde dieser unverändert mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und AfD angenommen.
- b) Der geheimzuhaltende Wirtschaftsplan des Verfassungsschutzes wird inhaltlich durch das zuständige Parlamentarische Kontrollgremium (PKG) beraten. Das Kontrollgremium hat den Haushalts- und Finanzausschuss mit der Vorlage 17/374 über die Zustimmung zum Wirtschaftsplan unterrichtet.

B Ergebnisse des Berichterstattergesprächs

Die Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses haben sich mit dem Entwurf des Einzelplans 03 befasst. Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus der Vorlage 17/378.

C Votum des Unterausschusses Personal

Das für alle Einzelpläne zusammengefasste Ergebnis der Beratung des Personaletats im Unterausschuss Personal ist der Vorlage 17/400 zu entnehmen. Der Unterausschuss Personal hat sein Votum zum Personaletat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2017 abgegeben.

Dort lag ein Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Einzelplan 03, Kapitel 03 110, Titel 422 01 vor. Dieser Änderungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der antragstellenden Fraktion der AfD abgelehnt. Der Personaletat zum Einzelplan 03 wurde im Unterausschuss Personal mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der AfD-Fraktion unverändert angenommen.

D Abschließende Beratung im Haushalts- und Finanzausschuss

Das Ergebnis der Beratungen einzelplanübergreifender Anträge ist dem Bericht zum Einzelplan 20 - Drucksache 17/1515 - zu entnehmen. Das Ergebnis der Beratungen zum Haushaltsgesetz (Text) ergibt sich aus Vorlage 17/1500.

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat sich am 14. Dezember 2017 abschließend mit dem Entwurf des Einzelplans 03 befasst. Es lagen zwei Änderungsanträge der Fraktionen von CDU und FDP, ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion sowie ein Änderungsantrag der AfD-Fraktion vor. Die Abstimmungsergebnisse und das Abstimmungsverhalten ergeben sich aus dem Anhang. Den Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen zu Kapitel 03 020, Titel 681 00, wollte die SPD-Fraktion vor Abstimmung über den Antrag um Hinzufügung des Haushaltsvermerks entsprechend des Jahres 2017 ergänzen. Hiernach war dieser Haushaltstitel nicht zur Erwirtschaftung einer Globalposition heranzuziehen. Dieser Änderungsvorschlag wurde entsprechend der Darstellung im Anhang abgelehnt und anschließend über den unveränderten Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen zu den Soforthilfen abgestimmt.

E Abstimmung

In der abschließenden Abstimmung zur 2. Lesung wurde der Entwurf des Einzelplans 03 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, ÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie der AfD-Fraktion in der zuvor veränderten Fassung **angenommen**.

Martin Börschel
Vorsitzender

Anhang: 2 Änderungsantrag der Fraktionen der CDU und FDP
1 Änderungsantrag der Fraktion der SPD
1 Änderungsantrag der Fraktion der AfD

Anlage: Veränderungsnachweis des Finanzministeriums
Änderungen in den Haushaltsansätzen

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 03
im Haushalts- und Finanzausschuss zum Haushaltsgesetz 2018**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																																
	CDU FDP	<p>Kapitel 03 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 681 00 Soforthilfen zur Milderung von Notständen an durch Elementarereignisse Geschädigte</p> <p><u>Der Haushaltsvermerk wird gestrichen.</u></p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 30%; text-align: center;">2018</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2017</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">5.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">5.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><u>Begründung:</u> Die Landesregierung hat im September 2017 die Soforthilferichtlinie über die Gewährung von Soforthilfen bei durch Naturkatastrophen hervorgerufenen Notständen beschlossen. Damit hat das Land die Möglichkeit geschaffen, künftig kurzfristig und unmittelbar im Falle von Naturkatastrophen, wie Überschwemmungen oder Sturmschäden, zu helfen. Die nach § 102 der Landeshaushaltsordnung für die Richtlinie erforderliche Unterrichtung des Landesrechnungshofes ist nunmehr durchgeführt worden. Daher ist der bislang mit einem Strichansatz versehene Titel zu dotieren. Bei der Dotierung handelt es sich um eine Schätzgröße, die sich an Ausgaben des Jahres 2016 orientiert.</p>		2018	Ansatz lt. HH 2017	von	0 Euro	0 Euro	um	5.000.000 Euro		auf	5.000.000 Euro		<p>a) Abstimmung über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion (mündlich), den alten Haushaltsvermerk des Jahres 2017 einzufügen</p> <p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td>CDU</td><td style="text-align: right;">nein</td></tr> <tr><td>SPD</td><td style="text-align: right;">ja</td></tr> <tr><td>FDP</td><td style="text-align: right;">nein</td></tr> <tr><td>GRÜNE</td><td style="text-align: right;">ja</td></tr> <tr><td>AfD</td><td style="text-align: right;">nein</td></tr> </table> <p>b) Abstimmung über den unveränderten Antrag der Koalitionsfraktionen</p> <p>einstimmig angenommen</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td>CDU</td><td style="text-align: right;">ja</td></tr> <tr><td>SPD</td><td style="text-align: right;">Enth.</td></tr> <tr><td>FDP</td><td style="text-align: right;">ja</td></tr> <tr><td>GRÜNE</td><td style="text-align: right;">ja</td></tr> <tr><td>AfD</td><td style="text-align: right;">Enth.</td></tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein	CDU	ja	SPD	Enth.	FDP	ja	GRÜNE	ja	AfD	Enth.
	2018	Ansatz lt. HH 2017																																	
von	0 Euro	0 Euro																																	
um	5.000.000 Euro																																		
auf	5.000.000 Euro																																		
CDU	nein																																		
SPD	ja																																		
FDP	nein																																		
GRÜNE	ja																																		
AfD	nein																																		
CDU	ja																																		
SPD	Enth.																																		
FDP	ja																																		
GRÜNE	ja																																		
AfD	Enth.																																		

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 03
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2018**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																						
	CDU FDP	<p>Kapitel 03 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 972 10 Globale Minderausgabe</p> <p>Veränderung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="text-align: center;">2018</td> <td style="text-align: right;">Ansatz lt. HH 2017</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">- 23.929.900 Euro</td> <td style="text-align: right;">- 23.929.900 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">- 5.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">- 28.929.900 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Die Globale Minderausgabe wird um 5.000.000 Euro erhöht. Es wird von zusätzlichen Einsparungen in dieser Größenordnung ausgegangen.</p>		2018	Ansatz lt. HH 2017	von	- 23.929.900 Euro	- 23.929.900 Euro	um	- 5.000.000 Euro		auf	- 28.929.900 Euro		<p>angenommen</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">CDU</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	CDU	ja	SPD	nein	FDP	ja	GRÜNE	nein	AfD	nein
	2018	Ansatz lt. HH 2017																							
von	- 23.929.900 Euro	- 23.929.900 Euro																							
um	- 5.000.000 Euro																								
auf	- 28.929.900 Euro																								
CDU	ja																								
SPD	nein																								
FDP	ja																								
GRÜNE	nein																								
AfD	nein																								

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 03
zum Haushaltsgesetz 2018**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																																
	AfD	<p>Kapitel 03 110 Polizei</p> <p>Titel 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter</p> <p>Absenkung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;">2018</td> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2017</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>1.985.526.200 Euro</td> <td style="text-align: right;">1.994.229.700 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>3.600.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>1.989.126.200 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Zulage für Bereitschaftspolizisten</p> <p>Die Bereitschaftspolizei des Landes NRW leistet sehr viel in der aktuell angespannten Sicherheitslage. Sie ist u.a. im Einsatz gegen Rocker, Salafisten, Terroristen, Linksextreme, Rechtsextreme und die organisierte Kriminalität. Die besonderen Herausforderungen dieses Dienstes müssen daher honoriert werden. Deswegen soll die Landesregierung notwendigen Voraussetzungen schaffen, damit einem jeden Bereitschaftspolizisten eine nicht ruhegehaltsfähige Zulage i.H.v 100 Euro pro Monat ausgezahlt wird. Es geht hier um eine kleine Geste der Anerkennung.</p>	2018		Ansatz lt. HH 2017	von	1.985.526.200 Euro	1.994.229.700 Euro	um	3.600.000 Euro		auf	1.989.126.200 Euro		<p>Votum Unterausschuss Personal (12.12.2017)</p> <p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td>CDU</td><td style="text-align: right;">nein</td></tr> <tr><td>SPD</td><td style="text-align: right;">nein</td></tr> <tr><td>FDP</td><td style="text-align: right;">nein</td></tr> <tr><td>GRÜNE</td><td style="text-align: right;">nein</td></tr> <tr><td>AfD</td><td style="text-align: right;">ja</td></tr> </table> <p>Abstimmung HFA:</p> <p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td>CDU</td><td style="text-align: right;">nein</td></tr> <tr><td>SPD</td><td style="text-align: right;">nein</td></tr> <tr><td>FDP</td><td style="text-align: right;">nein</td></tr> <tr><td>GRÜNE</td><td style="text-align: right;">nein</td></tr> <tr><td>AfD</td><td style="text-align: right;">ja</td></tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	FDP	nein	GRÜNE	nein	AfD	ja	CDU	nein	SPD	nein	FDP	nein	GRÜNE	nein	AfD	ja
2018		Ansatz lt. HH 2017																																	
von	1.985.526.200 Euro	1.994.229.700 Euro																																	
um	3.600.000 Euro																																		
auf	1.989.126.200 Euro																																		
CDU	nein																																		
SPD	nein																																		
FDP	nein																																		
GRÜNE	nein																																		
AfD	ja																																		
CDU	nein																																		
SPD	nein																																		
FDP	nein																																		
GRÜNE	nein																																		
AfD	ja																																		

Änderungen im Entwurf des Haushaltsplans 2018

Einzelplan 03: **Ministerium des Innern**

Der nachfolgende Veränderungsnachweis basiert auf den Haushaltsansätzen bzw. den Stellenplänen und Stellenübersichten des Haushaltsentwurfs 2018 (Drucksache 17/800).

Veränderungsnachweis

Haushaltsplan

für den Geschäftsbereich

des Ministeriums

des Innern

für das Haushaltsjahr

2018

Kapitel 03 020
Allgemeine Bewilligungen
Veränderungsnachweis

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2018 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2018 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	

03 020 Allgemeine Bewilligungen
A u s g a b e n
**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

681 00	291	Soforthilfen zur Milderung von Notständen an durch Elementarereignisse Geschädigte.....	—	+5 000 000	5 000 000
<i>gelöscht:</i>		<i>Minderausgaben aus diesem Titel dürfen nicht zur Erbringung der Globa- len Minderausgabe im Einzelplan 03 verwendet werden.</i>			

Besondere Finanzierungsausgaben

972 10	881	Globale Minderausgabe.....	-23 929 900	-5 000 000	-28 929 900
Gesamtausgaben Kapitel 03 020.....			25 390 500	—	25 390 500

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2018 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2018 EUR
	Gesamteinnahmen	166 005 500	—	166 005 500
	Gesamtausgaben	5 546 482 000	—	5 546 482 000
	Verpflichtungsermächtigungen	532 807 800	—	532 807 800

	PERSONALABSCHLUSS	Bisherige Stellenzahl 2018	mehr (+) / weniger (-)	Neue Stellenzahl 2018
	Planmäßige Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter	47 177	—	47 177
	Richterinnen und Richter auf Probe	—	—	—
	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10 608	—	10 608
	Summe	57 785	—	57 785